

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 41

Illustration: Achtung! : der Winter kommt bestimmt!
Autor: Fehr, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

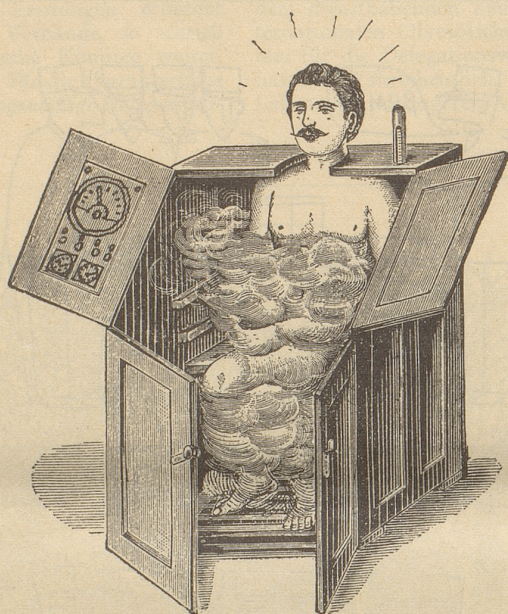
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

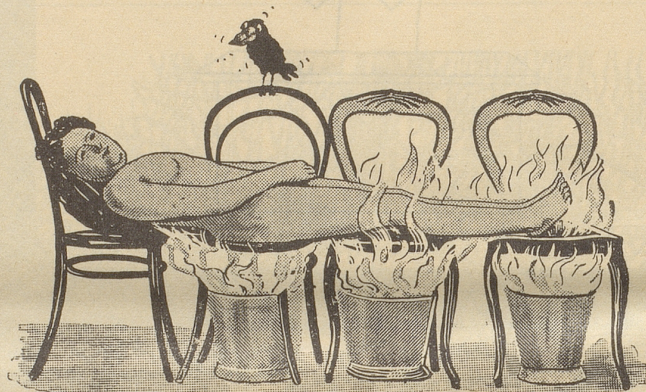
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ACHTUNG!

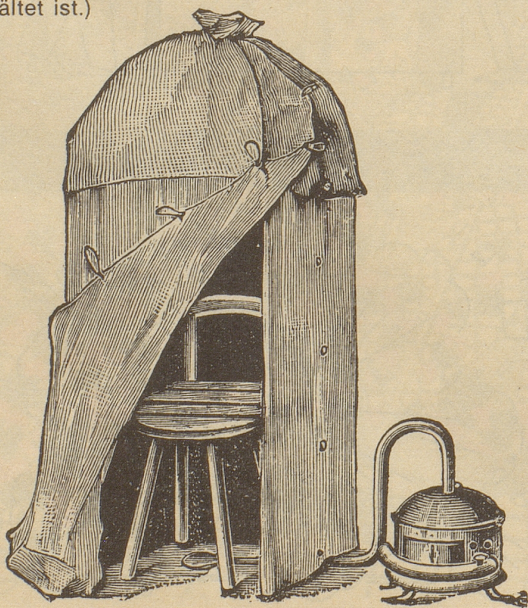
Herr Alfred F. aus Bern zimmerte sich aus seinem Stubenbüfett einen praktischen 4-Düsen-Turbinen-Dampfkasten, der sich innert zwei Minuten auf 160° Celsius erhitzen läßt.



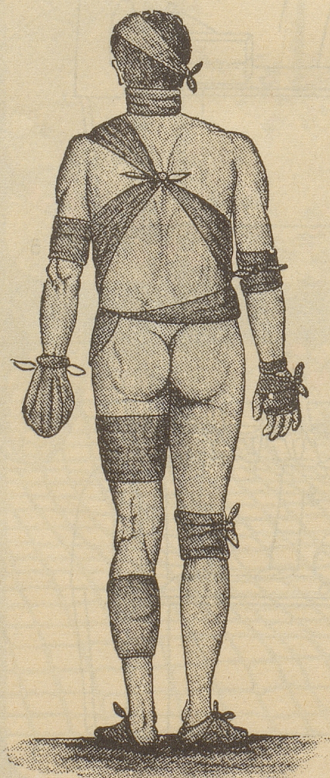
Frau Eulalia K. aus Rafz wird oft mitten auf dem Feld von schrecklichen Kälteeinbrüchen überrascht. In solchen Situationen braucht sie 4 Stühle, 1 Kissen, 3 Metalleimer, 2 Bündel getrocknetes Birkenholz, 6 Briketts, 1 Liter Benzinlauge und 1 Schachtel Streichhölzer.



Herr Jonathan S. aus Frauenfeld ist ein professioneller Campingfreund. Gegen bissiges Schneetreiben sichert er sich mit einem einfachen Spiritusbrenner außerhalb seines Zeltens. (Herr S. wollte sich nicht abbilden lassen, da er im Moment ein bißchen erkältet ist.)



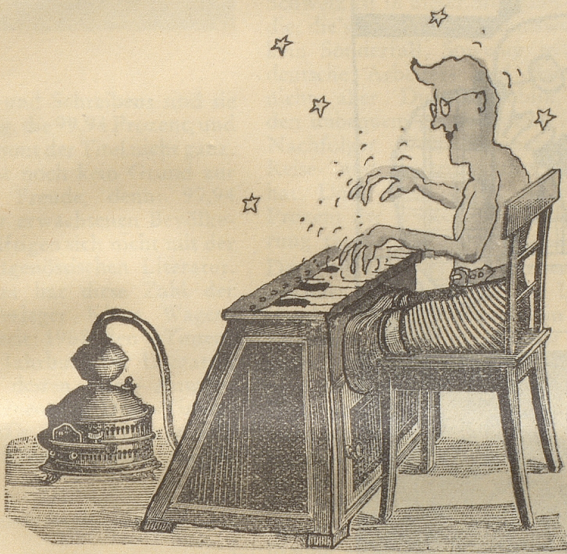
Herr Fridolin H. aus Luzern, von Beruf Vertreter, schützt seine kälteempfindlichen Stellen mit Hermelinpackungen.



DER WINTER KOMMT BESTIMMT!

Man kann sich nie früh genug gewissenhaft auf einen langen Winter vorbereiten. Doch wie schützen sich die Menschen gegen die Kälte? Diese brennende Frage zog René Fehr durch das ganze Land, und er kam zu verblüffenden Ergebnissen.

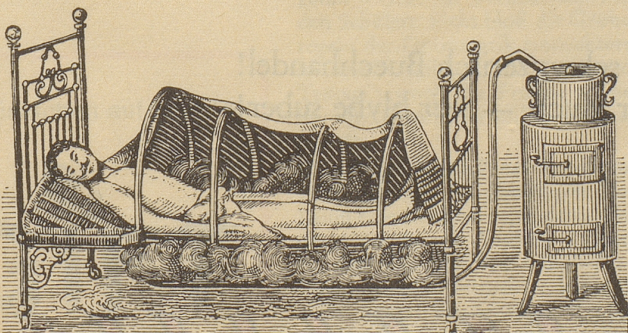
Herr Karl W. aus Unterengstringen baute sich eine heizbare Hausorgel, da er während den langen Wintermonaten des öftern von heimtückischen Frostblasen gepeinigt wurde.



Herr Otto M. aus Zermatt ist von Beruf Bergsteiger. Er kaufte sich einen ULTRA-VACUUM-Heizapparat, um nach langen Gletschertouren seine steifen Finger aufzuwärmen.



Herr Walter R. aus Winterthur bekam von seiner Cousine ein heizbares Bett mit allem Komfort: 3-Gang-System, Servolenkung, Oeldruckfederung, 6-Zylinder-Dieselmotor, Ueberdruckventil usw.



Herr Martin D. aus Zürich bastelte sich diese pflegeleichten Hausschuhe. Mit einem Liter Benzin hat er für 48 Stunden warme Füße. (Uebrigens liest er hier gerade den Nebelspalter.)



René Fehr